



KUNDENREFERENZ
Kliniken und Heime



gKU | DIE LÖSUNG

NetApp Lösungen für SAN, NAS und Datensicherung in einer privaten Cloud vereinfachen die Infrastruktur und verbessern die Betriebsabläufe an allen sieben gKU-Standorten.

Mit NetApp Lösungen und Service aus einer Hand zur elektronischen Fieberkurve

Digitale Patientenakte, Gesundheitskarte, PACS-Virtualisierung – diese und andere Vorhaben am gKU brauchen eine zeitgemäße IT-Infrastruktur. Zusammen mit NetApp und Anders & Rodewyk wurde modernisiert. Hochverfügbarer All-Flash-Storage mit integrierter Datensicherung und leistungsstarke Server unterstützen jetzt die zunehmend digital gestützten Abläufe in den Kliniken und Heimen des gKU.

Eine weitere NetApp Lösung realisiert von:



[KONTAKT ZU NETAPP.DE](#)



„Der SAN-Betrieb läuft mit NetApp einfach.
Wir können uns ganz auf unsere Applikationen
und User konzentrieren.“

Stefan Aufgebauer
EDV-Leiter, gKU

Die drei Kliniken und vier Seniorenheime des Landkreises Donau-Ries und der Stadt Nördlingen firmieren als „gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime“, kurz gKU. Patienten, Bewohner, Besucher und Angehörige werden „rundum gut versorgt“ – ganz im Sinne einer Tradition, die über das Nördlinger Stiftungskrankenhaus bis ins Jahr 1233 zurückreicht.

Die IT-Versorgung der sieben gKU-Häuser mit über 1.500 Usern erfolgt zentral von Donauwörth aus. Ein Team von nur acht Personen managt den kompletten IT-Betrieb vom Drucker über den Helpdesk bis zu den Applikationen. Das Team hat auch Digitalisierung auf der Agenda. Die Patientendokumentation soll künftig nicht nur in Teilen sondern, inklusive ärztlicher Medikation, komplett papierlos erfolgen. Das erfordert eine ebenso hoch verfügbare wie leistungsstarke und sichere Infrastruktur – und bedeute neues IT-Equipment. Es sollte verschiedene Applikationen gerecht werden und auch für eine mögliche KRITIS-Einstufung wappnen. Dass die Wahl beim Storage auf NetApp fiel, hatte seine Gründe: das integrierte Konzept von Hard- und Software aus einer Hand, die Unified-Architektur für SAN und NAS und reibungslose Unterstützung des Krankenhausinformationssystems

(KIS) medico. Es läuft auf einem HA-Cluster mit Oracle RAC und virtualisierten Applikationsservern.

NEU AUFGESTELLT IN DER PRIVATE CLOUD

Der Zuschlag des ausgeschriebenen Infrastruktur-Gesamtpakets ging an Anders & Rodewyk. Das Systemhaus aus Hannover hatte eine Kombination aus NetApp Storage für produktive Daten und Backup, Servern von Lenovo und SAN-Switchen von Brocade angeboten. Für hoch performanten SAN-Betrieb sorgen NetApp All Flash FAS Systeme. Konfiguriert als MetroCluster mit synchronen Datenspiegeln bieten sie konstant sicheren Datenzugriff. Zwei symmetrisch verteilte ESX-Server-Cluster mit 180 produktiven VMs hosten die VMware- und Citrix-Umgebungen. Die VMware- und Citrix-Versionen wurden auf den neusten Stand gebracht. Statt auf Band laufen die Backup-Daten nun auf ein NetApp FAS System. Gesichert wird per NetApp Snapshot im Vier-Stunden-Takt. Die Backups werden auf FAST LTA Silent Cubes revisionssicher archiviert und regelmäßig ausgelagert. „Wir haben uns für das wirtschaftlichste Angebot entschieden. Die Zufriedenheit mit der neuen Lösung ist durchwegs hoch. Alle unsere User profitieren davon“, sagt Jürgen Wiedemann, Leiter Finanzen und Organisation im gKU.

VORTEILE

- Einheitliche Architektur für SAN und NAS, integriertes Backup und Disaster Recovery
- Managed-Services entlasten das IT-Team
- Eine feste Anlaufstelle und deutschsprachige Support-Dokumentation
- Betriebsabläufe erheblich verbessert
- Tragfähige Basis für KIS-Ausbau, digitale Patientendokumentation und Fieberkurve
- Mit Business Continuity und mehrstufiger Sicherheit für den KRITIS-Fall vorgebaut
- Zukunftssichere, flexibel anpassbare Infrastruktur mit 5-7 Jahren Nutzungshorizont

Ob Betriebsabläufe, Applikationszugriff oder Recoverys, der Performance-Sprung ist dank 100 % Flash mehr als deutlich. Der größte Nutzen für die IT sind das schnelle Erstellen von Windows-Servern anhand von Master-Images und das schnelle Server-Recovery. Statt nach zwei Stunden läuft ein ausgefallener Server schon nach fünf Minuten wieder. Nach den Erfahrungen mit der neuen Storage-Lösung gefragt, sagt EDV-Leiter Stefan Aufgebauer: „Der SAN-Betrieb läuft mit NetApp einfach. Wir können uns ganz auf unsere Applikationen und User konzentrieren.“ Mit der CIFS-Anbindung des Fileservice wird auch der Helpdesk entlastet, da die User Dateien selbst zurück-sichern können.

DIE DIGITALISIERUNG VORANBRINGEN

Mit der neu gewonnenen Hochverfügbarkeit, Performance und Sicherheit in der Infrastruktur kann das gKU die Digitalisierung weiter voranbringen. Dazu gehört auch der Ausbau des KIS um Medikation und weitere Leistungsstellen. Ziel ist die Abbildung eines lückenlosen, digitalen Workflows von der Aufnahme bis zur Abrechnung. Eine zentrale Rolle spielt die

elektronische Fieberkurve. Sie zeigt dem Behandlungsteam auf einen Blick alle patientenrelevanten Informationen wie Medikation, Laborwerte, Schmerzverlauf und Vitalwerte. Die dazu nötige elektronische Patienten- und Pflegedokumentation, auch per Notebook während der Visite, kann das gKU nun weiter ausbauen. „Im Klinikbetrieb müssen die Daten einfach stimmen und immer abrufbar sein. Mit der NetApp Infrastruktur kommen wir dem Ziel der digitalen Patientendokumentation und Fieberkurve einen großen Schritt näher“, sagt Stefan Aufgebauer.

TOP-SERVICE VOR ORT UND REMOTE

Erfolgreiche Digitalisierungsprojekte brauchen verlässliche Partner. Dass die Zusammenarbeit zwischen gKU und Anders & Rodewyk auch bei 500 km Distanz bestens funktioniert, zeigte schon die Implementierung. Kurz vor Weihnachten traf die neue Hardware in Donauwörth ein. Ende Januar war die neue Umgebung produktiv. „Wir hatten in der Umstellungsphase im Echtbetrieb null Ausfälle. Die Techniker von Anders & Rodewyk haben hier binnen einer Woche alles wie besprochen umgesetzt. Ich kann für die Migration nur das größte



Lob aussprechen“, sagt Stefan Aufgebauer. „Mit dem jetzigen Stand sind wir sehr zufrieden und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“ Die Umstellung auf die neue Architektur wurde von einer Schulung begleitet. Die Inhalte wurden vorab abgesprochen. Eine Mitarbeiterin von Anders & Rodewyk kam für das Training nach Donauwörth. Geschult wurde remote auf der Schulungsumgebung von Anders & Rodewyk in Hannover.

„Storage-Management ist nicht unser Tagesgeschäft. Was wir machen wollen, können wir. Wenn es komplexer wird, bemühen wir die Spezialisten von Anders & Rodewyk“, sagt Stefan Aufgebauer. Umfangreiche Managed-Services

„Wir haben uns für das wirtschaftlichste Angebot entschieden. Die Zufriedenheit mit der neuen Lösung ist durchwegs hoch. Alle unsere User profitieren davon.“

Jürgen Wiedemann
Leiter Finanzen und Organisation, gKU

halten dem Team den Rücken frei. Patches oder Updates werden von Anders & Rodewyk nach Vorankündigung automatisch eingespielt. Ersatzteile wie neue Festplatten kommen automatisch per Kurier.

NEUE PROJEKTE

Auf Stefan Aufgebauer und sein Team warten schon die nächsten Vorhaben. Microsoft Windows 10 und Windows Server 2016 werden ausgerollt. Mit Einführung der Gesundheitskarte

muss die Patientenaufnahme samt Kartenterminals umgestellt werden. Zudem steht die Virtualisierung des PACS und die Integration in das zentrale Datenmanagement an. Sollte trotz umsichtiger Vorausplanung ein Kapazitätsausbau nötig sein, lassen sich weitere Controller und Speichermedien einfach hinzufügen. Wie von NetApp gewohnt, im laufenden Betrieb. So kann es am gKU weiterhin heißen: Rundum gut versorgt.

LÖSUNGSKOMPONENTEN

NETAPP PRODUKTE

2 AFF A300 Systeme mit MetroCluster Software

1 FAS2720 System (Backup)

SnapCenter, OnCommand Unified Manager

UMGEBUNG

Brocade G620 SAN Switches, Cerner medico, Citrix, FAST LTA Silent Cubes, Lenovo ThinkSysteme SR630, Oracle RAC, Siemens PACS, Veritas Backup Exec, VMware vSphere

PROTOKOLLE

FC, CIFS, NFS

PARTNER

Anders & Rodewyk
Das Systemhaus für Computertechnologien

Bild: gKU

ERFAHREN SIE MEHR

customers.netapp.com

 KONTAKT ZU NETAPP.DE

+49 (0)89 900 594 0

